

BALVI iP - Rindfleischetikettierungskontrolle

Übersicht

Mit diesem Programmmodul wird der Benutzer in den Prozessabläufen bei der Überwachung und Kontrolle der Rindfleischetikettierung unterstützt. Das beinhaltet alle Abläufe angefangen von Dokumentation der allgemeinen Betriebsdaten und der Kontrollen bis hin zu der Erstellung von Kontrolllisten nach dem Zufallsprinzip. Die Dokumentation der Kontrollen erfolgt über eine Risikobewertung gemäß der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (AVV) Überwachung Rindfleischetikettierung“.

Modularer Aufbau

BALVI iP ist modular aufgebaut. Die einzelnen Programmmodule werden dabei als *Fachbereiche* bezeichnet. Dieses Dokument stellt die wichtigsten Leistungsmerkmale für den Fachbereich Rindfleischetikettierungskontrolle vor.

Die allgemeinen Leistungsmerkmale von BALVI iP, die jedem Fachbereich zur Verfügung stehen, sind im *Produktdatenblatt BALVI iP* beschrieben. Sie werden nur dann erwähnt, wenn sie zur Darstellung der Rindfleischetikettierungskontrolle erforderlich sind.

Dokumentation

Im Zentrum von BALVI iP steht der *überwachungspflichtige Betrieb* bzw. die *Tierhaltung*, die verschiedenen Überwachungstätigkeiten unterliegen kann. Diese Überwachungs-tätigkeiten werden dokumentiert.

Betriebsregister

In BALVI iP wird der *Betrieb* als gemeinsame Bezeichnung für Betrieb und Tierhaltung verwendet. Im *Betriebsregister* werden alle Betriebe mit den allgemeinen Betriebsangaben geführt wie beispielsweise Anschrift, Verantwortlicher und Betreiber. Die Betriebe werden durch ihre Betriebsart gemäß ADV-Katalog spezifiziert. Bei Bedarf können auch *mehrere Betriebsarten* erfasst werden.

Neben den allgemeinen Betriebsdaten können die Betriebsprozesse, Zulassungen, Registrierungen, Genehmigungen, Erlaubnisse und Verfahren (z.B. RiFIEtikettVerfahren (freiwillig)) dokumentiert werden.

Betriebskontrolle über Erhebungsbogen

Schwerpunkt der Rindfleischetikettierungskontrolle ist die Dokumentation aller Kontrollpunkte gemäß *Erhebungsbogen*, der den im Juni 2008 veröffentlichtem Prüfbericht der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung darstellt und als Checkliste abgebildet ist. Hierbei kann auf die *Kontrollformulare* zurückgegriffen werden, die bereits über die Kontrollliste (s.u.) erzeugt wurden. Neben den Plankontrollen können auch anlassbezogene Kontrollen, Nachprüfungen und Anschlussprüfungen dokumentiert werden.

Verstöße und Maßnahmen

Für jeden Mangel oder Verstoß im Sinne der Etikettierungsvorschriften werden auch die diesbezüglichen *Verstoß- und Anordnungstexte (OWI)* sowie die rechtlichen Begründungen für die angeordneten Maßnahmen angeboten. Um den gesamten Umfang der durchgeführten Kontrolle zu dokumentieren, können auch alle sonstigen Kontrollpunkte ohne Verstöße dokumentiert werden.

Risikobewertung

Die Risikobewertung nimmt eine zentrale Rolle für Kontrollplanungen ein. So können für die Rindfleischetikettierungskontrolle *risikobasierte Kontrolllisten* erzeugt werden (siehe Kontrolllisten).

Für Betriebe ohne Risikobeurteilung bietet BALVI iP eine *Ersteinstufung* nach Höchstisiko gemäß AVV – Anhang 1 Nr. 1 an. Die Ersteinstufung kann für einzelne oder alle Betriebe ohne Risikobeurteilung eingesetzt werden. Hierdurch wird eine einfache und schnelle Risikobeurteilung sichergestellt – wichtig für die Erzeugung risikobasierter Kontrolllisten.

Alternativ kann eine detaillierte Risikobeurteilung einzelner Betriebe durchgeführt werden mit Ausdruck des Erhebungsbogens (Risikocheckliste entsprechend des Kontrollberichtes Anlage I). Diese kann auch mit den *Vergleichsdaten* aus der letzten Risikobeurteilung als Vorbelegung erstellt werden. Hieraus wird per Mausclick die Risikobewertung mit Angabe der Risikopunkte und Risikoklasse durchgeführt.

Kontrolllisten

Gemäß den Vorgaben nach AVV – Anhang 1 Nr. 3 kann eine *Stichprobe* aus den mit Risikoklasse (siehe Risikobewertung) hinterlegten Betrieben des Betriebsregisters erzeugt werden. Für jeden Kontrollbetrieb wird automatisch eine *Plankontrolle* angelegt – dies spart Zeit bei der späteren Kontrollerfassung. Über die Filterfunktion lassen sich schnell geplante, unerledigte oder andere Kontrollen anzeigen.

Steuerung

Auf Basis der Kontrolllisten gemäß Risikobeurteilung kann die Begehung der Betriebe geplant werden (siehe Kontrolllisten).

Des Weiteren ermöglicht BALVI iP die Planung der Überwachungstätigkeiten durch eine *Terminverwaltung*. Aus Wiedervorlageterminen bei Verstößen und manuell erfasster Termine können *Terminlisten* nach verschiedenen Kriterien wie Betrieb, Terminart, Überwacher, überfällige Termine etc. angelegt werden.

Die Überwachungstätigkeit wird außerdem durch *Kontrollberichte* und eine *Vorgangsverwaltung* unterstützt, die eine zusammenfassende Darstellung der bisherigen Überwachungstätigkeiten ermöglicht – betriebsbezogen oder betriebsübergreifend.

Gemäß den spezifischen Anforderungen eines Bundeslandes können auf Anfrage Risikobewertungen eingestellt werden.

Auswertungen und Statistiken

Für Abfragen und Auswertungen stehen alle diesbezüglichen Grundfunktionen von BALVI iP für zur Verfügung (siehe Produktdatenblatt BALVI iP).

Es können Landesstatistiken nach Kundenvorgaben erstellt werden. Die Erstellung von Bundesstatistiken ist zurzeit nicht vorgesehen.

Schnittstellen und Datenexport

Zum Programmmodul Rindfleischetikettierungskontrolle gibt es zurzeit keine Schnittstellen.

Alle im Programm angezeigten Daten können jedoch über die Exportfunktion von BALVI iP weitergegeben werden (*.trp, *.csv, *.xls, *.htm, *.xml).